

**Niederschrift
über die Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses Podelzig**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 03.11.2021

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum, Schulstraße 5,
15326 Podelzig

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Maik Wissmann

Mitglieder

Herr Dr. Steffen Steiner

Herr Reinhard Tietz

Sachkundige Einwohner

Herr Norman Berge

Herr Ulf Gläsner

Herr Thomas Hantke

Gemeindevertreter

Herr Robert Raetz

Frau Petra Vehlow

Gäste

2 Einwohner

Schriftführung

Frau Gerlinde Wunsch

Nicht anwesend:

Sachkundige Einwohner

Herr Tim Scheffler

Frau Eike Schwarzbach

Gemeindevertreter

Frau Christine Kanzius-Wolff

Frau Iris Marggraf
Herr Thomas Mix
Herr Alfred Nowak
Frau Karin Schwander
Herr Holger Ullmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.10.2021
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.10.2021
2. Einwohneranfragen
3. Beratung Winterdienst in Podelzig
4. Beratung über Parkplatzbeschilderung im Ort
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 06.10.2021
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 06.10.2021
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Einladungen wurden allen Ausschussmitgliedern ordnungs- und fristgemäß zugestellt.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Es sind keine anzuzeigen

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (2 von 3)

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.10.2021

keine

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.10.2021

M. W. informiert:

betr. Problem mit Straßenzustand Mühlenweg: V-O-B durch M.W. mit Gemeindearbeiter am 03.11.2021 -> Auffüllung mit 100t Recyclingmaterial vorgesehen, Ausführung noch 2021; Angebot über das Material vom Amt wird abgewartet, Ausführung durch Gemeindearbeiter

R.T.: Größenordnung für Kosten sollten beachtet werden, Wegsanierung von B112 nur für einzelnes Haus, nachhaltiges Konzept sollte geplant werden

M.W.: Gemeinde hat Sorgfaltspflicht auch für einzelne Anlieger

Das Amt Lebus wird beauftragt, den Anwohner schriftlich zu informieren, dass Gartenabfälle auf dem eigenen Grundstück gelagert und entsorgt werden müssen.

2. Einwohneranfragen

keine

3. Beratung Winterdienst in Podelzig

M. W. informiert:

Planung für 2023 / 2024

Erhöhung der Kosten für den externen Winterdienst auf 19.000€; Erfahrung von der letzten Saison -> unbefriedigende Dienstleistung -> Alternative?

Wäre die Gemeinde in der Lage, den Winterdienst in Podelzig mit eigenem Personal und entsprechender Technik zu bewerkstelligen? -> Aufforderung zur Diskussion:

M.W.: auslaufender Leasingvertrag für jetzigen Traktor 09/2022, wäre auch ungeeignet für Winterdienst; 10.000€ Leasingkosten / Jahr z.Z., Ankauf von einigen Teilen zur Kostenminderung in den letzten Jahren schon erfolgt; Umrüstung des vorhandenen Multicars für Winterdienst würde 3- 4.000€ kosten

Vorschlag: Anschaffung eines Fahrzeuges, geeignet für Winter- und Sommerdienst

Bürger: Hauptproblem zunächst Art des Streumittels, davon abhängig welches Fahrzeuges

Präsentation mit Vorschlägen zu Streumitteln und entsprechenden Fahrzeugen;

Hinweis auf Internetadresse als Entscheidungshilfe (Angebote von verschiedenen Produkten für Winterdienst): www.ecotech; Bürger würde als Streumittel Sole favorisieren, wofür aber eine entsprechende Technik angeschafft werden müsste;

Wirksamkeit 6-8h, bis -18°C (Nachfrage von P.V.)

M.W.: Abwägen der Machbarkeit sowohl für Fahrzeuge als auch Streumittel zunächst nötig, Lagerfläche für benötigte Utensilien muss geklärt werden

R.T. betont zunächst die Notwendigkeit der Klärung der Eckpunkte: Finanzen, Arbeitskräfte, Aufgaben der Gemeinde für die Schneeberäumung,

R.R.: Haupterschließungsstraßen sind lt. Gesetz durch die Gemeinde zu beräumen

M.W.: Arbeitskräfte (AK) auf 450€- Basis + Versicherung müssten angeworben werden;

Frage der Bezahlung ist zu klären -> Festbetrag, dann evtl. Einsatz auch für andere Arbeiten oder Bezahlung nur bei Bereitschaft?

Könnte ein Winterdiensteinsatz durch diese AK gegebenenfalls auch außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit erfolgen?

R.R.: Kosten für Neuanschaffung + Personalkosten sollten mit den derzeitigen Ausgaben für externen Dienstleister abgewogen werden; außerdem steht die Frage, ob die Gemeinde auch alle nötigen Arbeiten absichern kann, die vom Dienstleister angefordert werden; ebenfalls sollte seitens der Gemeinde die Mindestlohnforderung für angeworbene AK berücksichtigt werden

T.H.: angeworbene AK müssen auch mit der Technik umgehen können; Dienstleister könnten besser planen; Streusandeinsatz wäre preisgünstiger als Sole

U.H.: Sand muss als Sondermüll aufgefangen werden, Sole wäre definitiv günstiger; Problem wäre aber Reinigung des Bürgersteiges

M.W.: Kostenminderung wäre bei externem Anbieter möglicherweise gegeben, wenn die Amtsgemeinde gemeinsamen Anbieter nutzen würde, was aber nicht der Fall ist

U.H.s Vorschlag: Auslotung der Möglichkeit eines Angebots an weitere Gemeinden, mit der eigenen Technik auch ihren Winterdienst zu übernehmen, um Neuanschaffungskosten schneller amortisieren zu können

M.W. schätzt bei Eigenkosten für Neuanschaffung (gebrauchte Technik) von ca. 100.000€ die Amortisierung nach spätestens 6- 7 Jahren; die Qualität der Räumung könnte beeinflusst werden

z.Z. wichtig ist zunächst nur die Positionierung, dem Finanzausschuss müssen entsprechende Vorschläge des BOA unterbreitet werden

N.B.: Klärung der Möglichkeit, ein Fahrzeug zunächst zu leasen, um es eventuell später zu kaufen

U.H.: Kontakte zu Firmen sollten aufgenommen werden, um Optionen für Leasingvertrag oder Kauf auszuloten

M.W.: unbedingte Notwendigkeit der Einbeziehung des Amtes, öffentliche Abfrage ist ein Muss

U.H.: Bereitschaft für zeitnahe Abstimmung der Optionen mit Hr. Fröbrich oder Frau Brandt (Amt)

Anfrage ans Amt Lebus: Wie sind die gesetzlichen Räumungspflichtzeiten in der Gemeinde? Gibt es bestimmte Umweltschutzbedingungen für die zu beräumende Fläche? Dürfte ggf. im gesamten Dorf Sole für den Winterdienst eingesetzt werden?

Versicherung bei entstandenen Schäden? Beschäftigung auf 450,00 €?

R.R.: Vorschlag zum Aufstellen einer *Pro- / Kontra- Liste* → Was spricht für die Neuanschaffung eines für den Winterdienst geeigneten Fahrzeuges, was dagegen?

Für Neuanschaffung	dagegen
keine Fixkosten	höhere Personalkosten
- ca. 20.000€ können in Gemeindetechnik investiert werden	- hohe Anschaffungskosten
- neues Fahrzeug ganzjährig nutzbar	- Kosten für Versicherung / Haftpflicht
- besserer Qualitätsstandard	- Gewährleistung der Räumung
- Personalkosten und Arbeitsleistung verbleiben in der Gemeinde	- notwendige Vorausplanung von Materialeinsatz
- zeitliche Unabhängigkeit für Räumung	- Schaffung von Lagermöglichkeiten
	- unsichere umweltpolitische Entscheidungsrichtung für die nächsten Jahre

4. Beratung über Parkplatzbeschilderung im Ort

M.W.: Parkplatzprobleme bei allen Großveranstaltungen in Podelzig ersichtlich;

geplante Parkflächen:

- am Sportplatz vorn und hinten
- Kirche (gegenüber der Feuerwehr)
- an der Turnhalle

die Gaststätte sollte ihre Parkplätze selbst beschriften, sodass es nicht zur Fremdnutzung bei Veranstaltungen kommt!

z.Z. läuft Abfrage der Kosten für entsprechende Beschilderung, auch an der B112;

weitere mögliche Parkplatzfläche wäre am Ortseingang aus Richtung Lebus, mit Rasengittersteinen befestigte Fläche;

Weitere Lösungsvorschläge / Varianten zum Thema Parken?

R.T.: nur Beschilderung bei Großveranstaltungen nicht wirklich ausreichend, Einweisungen sind zusätzlich nötig

5. Sonstiges

T.H.: Mobiltoilette wird bei Großveranstaltungen nicht von allen genutzt, Ausweichstellen an meinem Grundstück

M.W.: eine Mobiltoilette auch nicht ausreichend, Aufstellen von Großcontainer wäre Alternative.

Klärung des Toilettenproblems bei Großveranstaltungen soll im **Sozialausschuss** behandelt werden

M.W. informiert: betr. Flächennutzungsplan der Gemeinde Podelzig → Angebot der Möglichkeit zur Veränderung des Plans bei 80%-iger Förderung, wenn sich 3 Gemeinden dafür zusammenschließen; Reitwein und Zeschdorf ständen bereit

→ *Wie sieht es mit unserer Bereitschaft aus?*

R.T.: zunächst genaue Prüfung des bestehenden Flächennutzungsplanes auf Notwendigkeit einer Erweiterung; Kostenabwägung vor Entscheidung darüber, 20% der Kosten würden schließlich für die Gemeinde anfallen

M.W.: Entscheidung zunächst nur notwendig für grundsätzliche Zustimmung oder Ablehnung

Willensbekundung der BOA- Mitglieder: 3 Ja- Stimmen → Empfehlung an die GV

zeitnahe Aufgabe für Gemeindeglieder: Lampe 2 in der Klessiner Straße steht schief (richten)

zeitnahe Aufgabe für AG Bäume: Gewährleistung der Sicherheit im Klessiner Bruch

zur Kenntnisnahme:

Anfrage vom Amt auf Drittelung eines Baugrundstückes Podelzig- Siedlung → durch GV genehmigt

R.T.: Hinweis auf eingeschränkte Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der BOA- Sitzung → geduldete Bürger sollten ausgeschlossen sein

Anfrage an das Amt Lebus: Bitte um Klärung, wer am nicht öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen darf.



Maik Wissmann

Vorsitzender

des Bau- und Ordnungsausschusses Podelzig